Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Valbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 42.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Mittwoch, den 15. März.

Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen".
Anzeigen:
Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

1905.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 12. März. General Kuropatkin meldet dem Kaiser am 11. d. M. 10 Uhr 40 Min. abends: Der Feind griff heute nur die Nachhut des 3. sibirischen Armeekorps an. Die 1. Armee, die vor den anderen gestaffelt ist, setzte den Rückzug auf die für alle Armeen angegebenen Stellungen fort. Nach einem heute eingegangenen Bericht des Kommandeurs der 3. Armee besetzte die Nachhut dieser Armee heute eine Stellung auf der Mandarinenstraße, 25 Werst von Tieling. Vor der Nachhut zeigten sich nur kleine feindliche Abteilungen, besonders Kavallerie. Vom 28. Februar bis zum 11. März einschließlich wurden 1190 verwundete Offiziere und 46391 verwundete Soldaten außer Gefecht gesetzt.

Paris, 12. März. Aus Petersburg wird mehreren Blättern berichtet, General Kuropatkin habe den Zaren telegraphisch um Enthebung von seinem Posten gebeten, weil er sich körperlich und geistig zu ermattet fühle, um den Oberbefehl in der Mandschurei weiter zu führen. General Sukumlinow, ein Schüler des Generals Dragomirow, habe sich bereit erklärt, die Leitung der militärischen Operationen in der Mandschurei zu übernehmen unter der Bedingung, daß Großfürst Nikolaus Nikolajewitsch zum Generalissimus der mandschurischen Armee ernannt werde. Ferner heißt es, daß das 21. und das 33. Armeekorps demnächst mobilisiert werden sollen.

Petersburg, 13. März. In Generalstabskreisen hält man an der Hoffnung fest, es werde gelingen, die bisherigen Niederlagen im späteren Feldzuge wieder gut zu machen. Die Minister hoffen fast einstimmig auf Frieden. (?) Ihr Einfluß ist jedoch nur gering, da der kaiserliche Hof dabei beharrt, die Ehre Rußlands erfordere die Weiterführung des Krieges, und neue Mobilisierungen anordnet. Falls die Minister und die Provinzialgouverneure außer Stande sein sollten, die von ihnen geforderten Mannschaften zu liefern, werden sie durch andere Persönlichkeiten ersetzt werden, solange das bisherige System dauert.

Tokio, 19. März. Der „Daily Telegraph" meldet: Die Russen führten den chinesischen Gouverneur von Mukden gewaltsam weg, da er japanfreundlicher Neigungen verdächtig ist. Der Kaiser ließ dem Marschall Oyama seine hohe Erkenntlichkeit für den den Kaisergräbern in Mukden gewährten Schutz ausdrücken.

Tokio, 12. März. Ein Bericht Marschall Oyamas, der am 11. März nachmittags hier eingegangen ist, meldet, daß unsere verschiedenen Heeresabteilungen den Feind von allen Richtungen her verfolgen und ihm bedeutende Verluste beibringen; sie besetzten am Nachmittag des 10. März eine Linie, 13 Meilen nördlich vom Hunho und setzten am 11. die Verfolgung des Feindes fort. Unsere Abteilung, die am Morgen des 11. vom Puho nach Norden aufbrach, begegnete großen Massen des Feindes, der sich nach Norden zurückzog. Nach einem Handgemenge wurden die Russen umzingelt und ergaben sich schließlich. In der Nähe von Mukden sind wir jetzt mit versprengten Abteilungen des in die Flucht geschlagenen Feindes in Kämpfen verwickelt. Dieselben leisten andauernd Widerstand oder ergeben sich. Haufen von russischen Leichnamen werden überall gefunden. Ein Bericht, welcher in der Nacht vom 11. eingegangen ist, meldet, daß die Zahl der russischen Gefangenen am 10. auf 20000 Mann geschätzt wurde und seitdem fortdauernd zunimmt. Nach einer am 12. eingegangenen Meldung betragen unsere Gesamtverluste vom 26. Februar bis zum Morgen des 12. März 41222 Mann.

Tokio, 13. März. Nach einer amtlichen Mitteilung beträgt die Zahl der von den Japanern gefangen genommenen Russen 40000; die Verluste der Russen im Schahobezirk belaufen sich auf 90000 Mann.

London, 13. März. Von den japanischen Armeen hatte die unter Oku in den letzten Kämpfen die stärksten Verluste; sie belaufen sich auf 15000 Mann. Unter den Verwundeten befinden sich die Generalmajore Mayada und Jabaschi.

Tieling, 13. März. Die russischen Truppen nähern sich den Stellungen bei Tieling. Die Japaner rücken langsam in Abteilungen nördlich von Mukden vor.

Petersburg, 13. März. General Kuropatkin meldet vom 11. März: Die während vieler Tage ununterbrochen geführten Kämpfe haben uns 50000 Tote und Verwundete gekostet. Der Rückzug von Mukden war außerordentlich schwierig. Der Feind erhielt beträchtliche Verstärkungen. Es ergab sich, daß Nogi ebenfalls an den Kämpfen teilgenommen hat, außerdem verschiedene neue japanische Divisionen. Infolge der kurzen Entfernung Japans und der Erleichterung des Transportes zur See war die japanische Armee immer vollständig an Truppenzahl, außerdem kannten die Japaner infolge des während der Ruhezeit geübten Rekognoszierungsdienstes immer die Stellungen unserer Armee.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 11. März. In der gestrigen Sitzung der Schulkommission wurden für die neugegründeten Lehrerstellen folgende Bewerber in Vorschlag gebracht: für Halver Lehrer Kersten in Rocklum bei Halberstadt, für Heesfeld Lehrer Mielke in Schlawin in Pommern, für Oberbrügge Lehrer Lienemann in Haßbergen in Oldenburg, während die Besetzung der neu gegründeten Lehrerstelle in Schalksmühle der Königl. Regierung überlassen bleiben soll. Von der Schule in Halver wurden folgende Ortschaften ausgeschult und der neuen Schule in Schwenke überwiesen, weil nach dort der Weg kürzer ist: Beisen, Reiserohl, Löhermühle und Schmalenbach. Der vorgelegte Plan für den Bau der Schule in Oberbrügge wurde genehmigt. Die sechswöchigen Hauptferien sollen in 14tägige Sommer- und 4wöchige Herbstferien geteilt werden. Die ersteren sollen in den Monat Juli gelegt werden.

□ **Schalksmühle,** 13. März. Der Verlauf der am Sonntag, den 12. d. M. von dem hiesigen Gesangverein „Eintracht" veranstalteten Fastnachtsfeier muß in seiner Gesamtwie Einzelwirkung als wohlgelungen bezeichnet werden. Ein bunter Anblick bot sich dem Eintretenden in den Saal dar. Der Verein hatte es verstanden, die närrischen Abzeichen so zu wählen, daß die komischen Kopfbedeckungen für Damen und Herren, für alt und jung besondere Heiterkeit hervorrief. Nachdem Mitglieder der Peter'schen Kapelle ein Stück zum Vortrag gebracht hatten, wurde mit der Abwickelung des reichhaltigen Programms begonnen bei recht zahlreicher Beteiligung. Es folgten abwechselnd Vorträge instrumentaler, gesang- und humoristischer Art. Besonders gefiel der Geigensolo des noch jugendlichen Herrn Potthoff, das Chorstück des Vereins „der Schneider Jahrestag" und die humoristische Aufführung „Kaisers Geburtstag in der Mühle." Gegen 10 Uhr wurde mit Tanzen begonnen und erst in früher Morgenstunde, zum Leidwesen der vielen Anwesenden, der „Kehraus" gespielt. Volle Anerkennung muß auch an dieser Stelle dem Verein gezollt werden, der durch seinen unermüdlichen Eifer zur Verschönerung des Festes alles aufgeboten hat, der keine Mühe und Kosten gescheut hat, den Mitgliedern und Sangesfreunden heitere und vergnügte Stunden zu bereiten.

□ **Lüdenscheid,** 13. März. Der diesjährige Delegiertentag des Verbandes der Krieger- und Wehrvereine für Lüdenscheid und Vollmegebiet fand gestern im Lokale der Gesellschaft „Erholung" hierselbst statt. Derselbe wurde von dem Vorsitzenden, Kameraden C. W. Turck um 2½ Uhr nachmittags eröffnet. Nachdem er die Delegierten willkommen geheißen, gedachte er in kurzen, begeisterten Worten Sr. Majestät, mit 3fachem Hurra auf denselben schließend. Bei Feststellung der Anwesenheitsliste ergab sich, daß 20 Vereine vertreten waren, nur der Bommerter Verein war unvertreten. Aus dem erstatteten Jahresbericht ist folgendes bemerkenswert: Die Zahl der Vereine ist dieselbe geblieben 19 bez. 21; die Zahl der Mitglieder ist von 4960 auf 4063 gestiegen. Unter diesen Mitgliedern sind 527 Veteranen gegen 551 im Jahre vorher. Kriegs-Invalidenpensionen empfingen 39 gegen 40 im Jahre 1903. Als gänzlich arbeitsunfähig werden 27 (26) Kameraden bezeichnet, teilweise erwerbsunfähig sind 60 (53). Die Zahl der im Verbande gehaltenen Parolen beträgt 61 gegen 62 im Vorjahre. Berechtigt zur Fahnenführung sind sämtliche Vereine, nachdem im verflossenen Jahre der Kavallerie-Verein die Standartenweihe begangen. Bei der im Vorjahre gezogenen 7. Gesellschaftslotterie sind 1153 Lose abgesetzt, welche für die Verbandskasse einen Gewinn von 23 Mk. abwarfen. Auf die Lose entfielen 62 Gewinne mit 215 Mk., gegen 57 Gewinne mit 330 Mk. im Vorjahre. Zu der neuen Gesellschaftslotterie, die im März d. J. gezogen wird sind bis jetzt 1069 Lose abgesetzt, doch wurden noch weitere in der Versammlung abgesetzt. An Unterstützungen sind zum ersten Male seitens des Verbandes 100 Mk. für unsere Kameraden in Deutsch-Südwest-Afrika und 30 Mk. für einen bedürftigen Kameraden in Brügge gezahlt worden. Kamerad Muth-Brügge nahm Veranlassung, für letzteren Fall namens des Brügger Vereins und der notleidenden Familie dem Verband den Dank auszusprechen. Für die Kriegerstiftung Kaiser Wilhelm II. sind zwei Gesuche um Unterstützung eingereicht, die mit je 20 Mk. berücksichtigt sind. Aus der Kronprinz-Jubiläumstiftung wurden 8 Kameraden mit 135 Mk. unterstützt gegen 5 mit 95 Mk. im Jahre 1903. Hierauf erstattete der Rechnungsführer, Kamerad Nolte hierselbst, den Kassenbericht. Die Einnahmen betrugen einschließlich des vorjährigen Bestandes von 638,16 Mk. am Ende des Vorjahres 706,35 Mk., dem eine Ausgabe von 573,99 Mk. gegenübersteht, so daß ein Bestand von 770,52 Mk. verbleibt. Die Bitte um Unterstützung der Kasse war insofern erfolgreich, als gleich in der Versammlung mehrere Kameraden 100 Mk. und nachher abermals 50 Mk. stifteten. Die Einnahmen setzten sich zusammen aus Erträgen von den Losen, Parolen, Jahrbüchern, Stiftungen und Zinsen der angelegten Gelder; die Ausgaben aus denen für Portis, Unterstützungen (Brügge und Südwestafrika) für Erhaltung der Krieger Grabmäler in Elsaß-Lothringen, aus den Zuschüssen zur Bundeskasse und für Drucksachen. Nachdem die Kameraden Braukmann-Lüdenscheid und Schulte-Halver die Rechnung geprüft und richtig befunden hatten, wurde dem Rechnungsprüfer Entlastung erteilt. Der folgende Punkt betraf Vorstandswahl; durch Zuruf wurde derselbe einstimmig wiedergewählt auf 3 Jahre. Es sind dies als Vorsitzende: Die Kameraden Turck-Lüdenscheid und Vollmann-Vollme, als Schriftführer Dr. Gerhardi, als Kassierer Nolte, als Beisitzender Dicke, sämtlich in Lüdenscheid und Schellewald-Halver. Der wichtigste Punkt betraf Stellungnahme zu den Reformvorschlägen des Deutschen Kriegerbundes betr. Erhöhung der Beiträge. Da die Angelegenheit seit 2 Jahren allenthalben erörtert, so wurde von einer weiteren Diskussion abgesehen und zur Abstimmung geschritten. Es stimmten 51 Delegierte gegen und 2 für die Erhöhung, doch waren letztere für Dezentralisierung bis zum Kreisverbande. Das Halten der Parole (gegen das Vorjahr ein Minus von 1 Exemplar) wurde angelegentlichst empfohlen. Jahrbücher sollen ebenfalls wie bisher für 50% der Mitglieder bezogen werden; es wurde erwähnt, daß unser Verband darin am stärksten von Westfalen beteiligt sei. Die Arbeitsnachweise für Reservisten wurden von 10 Personen in Anspruch genommen, wovon 7 durch dieselbe Arbeit bekamen. Es wurde beschlossen, diese Arbeitsnachweise auch in diesem Jahre weiter zu führen. Kamerad Schulte-Lüdenscheid widmet sich dieser Angelegenheit in uneigennütziger Weise. Der Vorstand wurde beauftragt, 2 Delegierte und ebensoviel Stellvertreter für den im Juni in Herne stattfindenden Provinzial-Delegiertentag zu entsenden. Nachdem das Protokoll verlesen, genehmigt und vollzogen war, wurde die Versammlung gegen 5½ Uhr geschlossen.

Lüdenscheid, 13. März. Am Samstag abend ist die Besitzung des Landwirts Peter Verse zu Aechtenscheid durch einen Brand vollständig zerstört worden. Die Brünninghauser Feuerwehr war bald zur Stelle, konnte aber bei dem herrschenden Winde den Flammen keinen Einhalt tun. Verbrannt sind große Korn- und Futtervorräte, sowie ein Teil des Mobilars und landwirtschaftliche Maschinen. Das Vieh konnte gerettet werden. Die Gebäude waren versichert.

⨯ **Dahl,** 13. März. Auf der Strecke Hagen-Brügge, zwischen den Stationen Delstern-Dahl überfuhr am heutigen nachmittage der Personenzug 1134 um 3 Uhr das Fuhrwerk des Metzgers Neuhaus aus Dahl, Personen sind hierbei nicht verletzt. Auch Pferd und Wagen wurden nur unbedeutend beschädigt. Dagegen wurde ein Schwein, das auf dem Wagen war, getötet. Der Zug erlitt durch diesen Zusammenstoß außer einer Beschädigung an der Lokomotive keinen weiteren Schaden. Nach einem Aufenthalt von 15 Minuten konnte derselbe seine Fahrt fortsetzen.

Hattingen, 12. März. Die gerichtsärztliche Untersuchung des Leichnams der Witwe Backhaus hat ergeben, daß die Frau einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Der tödliche Stich ist in den Kehlkopf eingedrungen. Wäre der Frau sofort nach der Tat ärztliche Hilfe zuteil geworden, so würde sie wahrscheinlich wieder hergestellt worden sein; denn die Stichverletzung an sich war nicht direkt tötlich. Der Tod ist wahrscheinlich infolge Verblutung eingetreten. Die Frau hat, wie bereits gemeldet 12 Stunden lang hilflos und unbeachtet im Freien gelegen. Der unter dem Verdachte der Täterschaft einstweilig festgenommene Vetter August Backhaus ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Die Polizeibehörde fahndet unter Hinzuziehung besonders abgerichteter Hunde nach dem Täter. — Der Kreistag des Kreises Hattingen beschloß, zu dem Prunkgeschenk der Provinz Westfalen für die kronprinzliche Hochzeit 800 Mark beizusteuern.

Dortmund, 13. März. Gestern morgen um 5 Uhr ist auf das Haus des in der Kaiserau bei Kamen wohnenden Bergmanns Nortzik ein Dynamitattentat verübt worden. Vermutlich ist auf der Treppe eines hölzernen Vorbaues die Patrone zur Explosion gebracht worden, der Vorbau wurde nämlich durch die Gewalt der Explosion vollständig fortgerissen, die Tür wurde eingedrückt und Fenster zertrümmert. Die Bewohner kamen glücklicherweise mit dem Schrecken davon. Es liegt vermutlich ein Racheakt vor.

Münster, 11. März. Herr Königl. Musikdirektor Grawert wird am 20. ds. Mts. zu vorläufig längerem Aufenthalt nach hier zurückkehren. Er hatte bekanntlich eine dreimonatige Probezeit in Berlin zu absolvieren; diese Frist ist nunmehr abgelaufen. Wann seine definitive Berufung als Armee-Musik-Inspizient erfolgt, hängt von der Verabschiedung Professor Roßbergs, als dessen Nachfolger Herr Grawert in Aussicht genommen ist, ab.

Remscheid, 13. März. Die anhaltenden und ergiebigen Niederschläge der vergangenen Woche haben die Talsperre soweit gefüllt, daß der Stauweiher seit gestern überläuft.

Solingen, 11. März. Die Wupper führt Hochwasser und ist schon an verschiedenen Stellen aus den Ufern getreten. Breite Wiesenflächen sind überschwemmt; namentlich im unteren Flußgebiet hat die Wupper auf den Wiesen und Feldern wieder erheblichen Schaden angerichtet. Die Arbeit in den Wupperschleifkotten ist erschwert, auf Höhscheider Gebiet mußte in einigen Kotten schon gestern gefeiert werden.

Zivilstand der Gemeinde Halver

vom 5. Februar bis 12. März 1905.

Geburten:

Ella Lydia, T. v. F.-A. Adam Stecher in Dahlhausen. Walter, S. v. Händler Johann Carl Dreschel in Halver. Alfred Otto, S. v. Hammerschmied Otto Bornmann in Steinbach. Otto, S. v. Schüppenschmied Rudolf Schnippering in Oberbrügge. Heinrich Ludwig, S. v. F.-A. Ludwig Ferdinand Cziborra in Hagebücherhöh. Reinhold, S. v. Schreinermeister Otto Nockemann in Ehringhausen. Johannes Heinrich, S. v. Hausierer Johannes Kurz in Halver. August Hugo, S. v. Fallhammerschmied Johannes August Müller in Mesenhohl. Walter, S. v. F.-A. Jakob Loer in Oeckinghausen. Johann Carl August, S. v. Tagelöhner August Hoffmann in Oberennepe. Ewald Christian, S. v. Wirt Ewald Heckmann in Halver. Erich, S. v. Metzgermeister Otto Wiebel in Halver. Friedrich Carl, S. v. Maurermeister Richard Kappe in Oeckinghausen. Walter, S. v. Landwirt Wilhelm Kreimendahl auf den Eicken. Ida, T. v. Fuhrknecht Gustav Riebel in Edelkirchen. Georg Arthur, S. v. F.-A. Georg Theiß in Halver. Auguste Margarete, T. v. Klempnermeister Emil Bauckhage in Halver.

Eheschließungen:

Schmied Adolf Gutberlet in Howarde mit Johanna Anna Konopatzky in Milspe. Landwirt Ewald Tacke in Kreimendahl mit Caroline Laura Kreimendahl in Eickerhöhe. Schlosser Conrad Diebel in Halverscheid mit Ida Maischein in Halverscheid. Kutscher Peter Gottfried Malachewitz in Halver mit Caroline Wilke in Schwelm. Schmied Friedrich Wilhelm Lechleitner in Bruch mit Adele Borbeck in Glörfeld.

Sterbefälle:

Frau Johann Hamel, Karoline geb. Pielhau in Ehringhausen, 85 J. Schmied Heinrich Wilhelm Buschhaus in Grunde, 87 J. Kommis Ernst Leydecker in Carthausen, 26 J. Adele Herdepe in Halver, 31 J. Schmied Friedrich Leopold Kämper in Schwarzenbach, 59 J. Kind Friedrich Wilhelm Spielmann in Grünenbaum, 3 J. Drechslergehülfe Carl Hoppe gent. Sure in Halver, 19 J. Kind Friedrich Wilhelm König in Mittel-Herweg, 6 M. Witwe Wilhelm Hedfeld, Wilhelmine geb. Falkenroth in Wegerhof, 87 J.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Sehr guter

Gelegenheitskauf.

Die früher dem Fabrikanten Herrn **C. W. Böcker zu Loh** gehörende Gemeinde Breckerfeld gelegene **Besitzung** besteht aus

Wohnhaus

mit anschließenden

Gebäuden zum Fabrikbetriebe

mit vorhandener

10 Pfd. Dampfmaschine u. Transmission mit 26 eis. und 15 hölz. Riemscheiben,

mit auch noch sehr vielen dazu gehörigen allerhand

Arbeitsmaschinen

u. 6 Morgen Grundbesitz,

welche sofort von mir unter sehr günstigen Bedingungen zu kaufen ist. Dieselbe liegt nahe der Glörtalsperre und Station Dahlerbrück.

Zu näheren Auskunft an Reflektanten bin ich gerne bereit.

Wilhelm Voß, Auktionator,
Halver i. W.

Evangl. Gemeinde Halver.

Wegen Passions-Gottesdienst statt Freitag:

Montag, den 20. März cr.
Nachmittags 4 Uhr

Sitzung
der größeren Gemeindevertretung.

Tages-Ordnung:

Festsetzung des Etats und der Kirchensteuer.
Verschiedenes.

Diese Versammlung wird da die vorher einberufene nicht beschlußfähig, auf jedenfall beschlußfähig sein.

Herzenswunsch

Aller ist ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**.
Man gebrauche daher: **Radebeuler**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul** mit echter Schutzmarke: **Steckenpferd.** à St. 50 Pf. bei **Carl Brückmann** und **Frau E. Lausberg.**

Sämtliche

Holzwaren

für

Brandmalerei und Kerbschnitt

Spezialität:

Holzwaren

für

Tiefbrand

sowie **Materialien, Beizen** etc. liefert billigst. (Katalog zu Dienst.)

Rob. Wasserfuhr,
Oberbrügge.

Kaffee

roh und gebrannt.
1/2 Pfd. gebr. Kaffee zu 50 55, 60, 65, 70 Pfg. und höher mit und ohne Zugabescheinen
empfiehlt

Aug. Schmidt,
Kierspe.

Ein **solider, tüchtiger**

Schüppenpacker

per sofort gesucht von

August Berghaus, Oberbrügge.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die häufig vorkommenden Waldbrände, welche zum Teil durch das Abbrennen des Grases an Böschungen und ähnlichen Stellen entstehen, bringe ich nachstehend die dieserhalb erlassenen Vorschriften mit dem Bemerken zur Kenntnis der Kreis-Eingesessenen, daß die sämtlichen Polizei- und Forstschutzbeamten angewiesen sind, jede Uebertretung unnachsichtlich zur strafrechtlichen Verfolgung zu bringen:

§ 368 des Strafgesetzbuches: „Mit Geldbuße bis zu 60 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft:

Nr. 6) wer an gefährlichen Stellen in Wäldern oder Heiden oder in gefährlicher Nähe von Gebäuden oder feuerfangenden Sachen Feuer anzündet."

§ 44 des Feld- und Forst-Polizeigesetzes: „Mit Geldstrafe bis zu 50 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen wird bestraft, wer

1) mit unverwahrtem Feuer oder Licht den Wald betritt oder sich demselben in gefahrbringender Weise nähert,

2) im Walde brennende oder glimmende Gegenstände fallen läßt, fortwirft oder unvorsichtig handhabt,

3) abgesehen von den Fällen des § 368 Nr. 6 des Strafgesetzbuches, im Walde oder in gefährlicher Nähe desselben im Freien ohne Erlaubnis des Ortsvorstehers, in dessen Bezirk der Wald liegt, in Königlichen Forsten ohne Erlaubnis des zuständigen Forstbeamten, Feuer anzündet oder das gestattetermaßen angezündete Feuer gehörig zu beaufsichtigen oder auszulöschen unterläßt,

4) abgesehen von den Fällen des § 360 Nr. 10 des Strafgesetzbuches, bei Waldbränden, von der Polizeibehörde, dem Ortsvorsteher oder deren Stellvertreter oder dem Forstbesitzer oder Forstbeamten zur Hilfe aufgefordert, keine Hilfe leistet, obgleich er der Aufforderung ohne erhebliche eigene Nachteile genügen konnte."

§ 28 der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 20. April 1882: „das Rauchen aus Pfeifen ohne Deckel in den Waldungen ist verboten. Ebenso ist das Rauchen von Zigarren außerhalb der Waldwege untersagt. Uebertretung werden mit 30 Mk. Geldstrafe bestraft."

Außerdem ist der Täter (bei Kindern die Eltern) den Waldbesitzern schadenersatzpflichtig.

Indem ich die vorstehenden Bestimmungen wiederholt zur allgemeinen Kenntnis bringe, bemerke ich, daß der Forstfiskus denjenigen Personen, die sich beim Löschen von Waldbränden in Königlichen Waldungen hervorgetan haben, sowie den Mitgliedern von Feuerwehren welche auf Requisiton erscheinen, einen etwa entgangenen Arbeitsverdienst in Form von Prämien ersetzt.

An die Kreiseingesessenen richte ich endlich im Interesse des Schutzes der Wälder das dringende Ersuchen, zu ihrer Kenntnis kommende Uebertretungen vorstehender Strafgesetze unter Namhaftmachung der Täter bei der zuständigen Polizeibehörde zur Anzeige zu bringen.

Altena, den 1. März 1905.

Der Landrat: Thomée.

Den geehrten Bewohnern von **Halver** und **Umgegend** zur gefl. Nachricht, daß ich neben meinem **Maßgeschäft** eine

Schuhwarenhandlung

eröffnet habe. Es wird stets mein Bestreben sein, durch gute Waren das Vertrauen meiner Kundschaft zu erwerben.

Wilhelm Bender, Halver.

Herde, Oefen, Lampen

sämtliche

Haushaltungs-Gegenstände.

Solinger-Stahlwaren.

Nähmaschinen,

Wasch- und Wringmaschinen

empfiehlt

Hermann Bohmer,
Schalksmühle.

Druckfachen aller Art

empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Für **Donnerstag und Freitag** empfehle
lebendfrischen **Schellfisch und Cabliau**
ferner erhielt frische Sendungen

Kieler-Bückinge, Kieler-Sprotten, Stockfisch, gewalzten Stockfisch,

feinste russische **Kronsardinen, Bratheringe, Rollmops, Bismarcksheringe, Heringe in Gelee, ff. Salzheringe** sowie alle anderen **Fischmarinaden.**

Gemüse-Konserven

bei jetziger Jahreszeit billiger wie frisches Gemüse.
Größte Auswahl! Billige Preise.

Brechbohnen 2 Pfund Dose von **38 Pfg.** an, **Schnittbohnen** 2 Pfund von **38 Pfg.** an, **Gemüse-Erbsen** 2 Pfund von **48 Pfg.** an, **Stangenspargel** 2 Pfund Dose von **1,28 M** an
bei Mehrabnahme gewähre entsprechenden **Rabatt.**

Diverse Sorten **Käse- und Wurstwaren**
in feinsten Qualitäten stets frisch vorrätig.

Südfrüchte

Pflaumen, Apfelringe, Pfirsiche, Birnen, Aprikosen, Rosinen, Datteln, Feigen etc.
Feinste **Messina-Citronen, Apfelsinen** 10 Stück 45, 65, 95 Pg.

Neue weichkochende

Hülsenfrüchte

sowie alle anderen **Colonial- und Delikatessenwaren** empfiehlt

Frau E. Lausberg, Halver.

Damen-Reform-Schürzen.
Kinder-Reform-Schürzen.
Damen-Träger-Schürzen.
Kinder-Kittel-Schürzen.
Knaben-Schürzen

in riesiger Auswahl und sauberer eleganter Ausführung.
Außerordentlich billige Preise.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Roggenstroh, Haferstroh, Torf, Torfmull, Futterrunkeln

empfiehlt

Carl Zimmermann,
Ohl-Rönsahl.

Kranken-Weine

Samos, Tokayer etc.
empfiehlt

F. W. Schulte,
Buschhausen b. Halver.

Monogramme
in verschiedenen Größen.

Schablonen

Schablonenkästchen
mit **römisch.** u. **gothischer Schrift.**

Farben u. Pinsel

empfiehlt

Aug. Schmidt, Kierspe.

Sie bereuen es

ganz gewiss nicht, falls Sie Lust und Liebe zum Radfahrersport haben, wenn Sie Mitglied des Radfahrer-Vereins Halver werden.

Besuchen Sie uns einmal an einem unser Probeabende, welche wöchentl. Freitags im Kaisersaale stattfinden.

Radfahrer-Verein Halver.

Der Vorstand.

Turn-Verein Halver.

Sonntag, den 19. März cr.
nachmittags 5 Uhr

Versammlung
im Vereinslokale.

Tages-Ordnung:

1. Aufnahme.
2. Bericht über den Gauturntag.
3. Erledigung der Tagesordnung der letzten Hauptversammlung.
4. Verschiedenes.
5. Bücherwechsel.

Der Turnrat.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-Genossenschaft Halver.

Wir erhalten in den nächsten Tagen wieder

Thomasmehl
und
Kainit.

Bestellungen werden noch entgegengenommen.

M.-G.-V. Eintracht
Schalksmühle.

Donnerstag abend, Punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Unbedingt vollzähliges Erscheinen erbittet

Der Vorstand.

Frankfurterstraße 97, 99, 101

Hermann Kornblum, Hagen i. W.

3 Minuten vom Bahnhof Oberhagen.

Altbewährtes Kaufhaus ersten Ranges für sämtliche Artikel der Manufaktur-, Modewaren-, Bekleidungs- und Aussteuer-Branche!